

Werden die Notenbanken die Zinsen nochmal anheben?

Der jüngste US-Arbeitsmarktbericht deutet auf eine Entspannung des dortigen, heiß gelaufenen Arbeitsmarktes hin. So lag der Stellenzuwachs im August mit 187.000 zwar über den Erwartungen, allerdings wurde der Zuwachs der beiden Vormonate deutlich nach unten korrigiert. Die Arbeitslosenquote ist derweil auf 3,8 Prozent gestiegen. Im US-Dienstleistungssektor ist im August die Wirtschaftstätigkeit den achten Monat in Folge gewachsen: Der entsprechende ISM-Einkaufsmanagerindex verzeichnete einen Wert von 54,5 Punkten. Zur Erinnerung: Werte über 50 Saldenpunkten signalisieren Wirtschaftswachstum. Der Servicesektor ist damit in 38 der vergangenen 39 Monaten gewachsen, mit dem einzigen Rückgang im Dezember 2022. Und was passiert in Deutschland? Die Auftragslage in der deutschen Industrie schwankt weiter heftig. Im Juli gingen 11,7 Prozent weniger Bestellungen ein als im Vormonat. Der starke Rückgang folgt jedoch auf einen kräftigen Anstieg im Juni, der mit 7,6 Prozent sogar etwas eindeutiger ausfiel als bisher bekannt.

Aktien

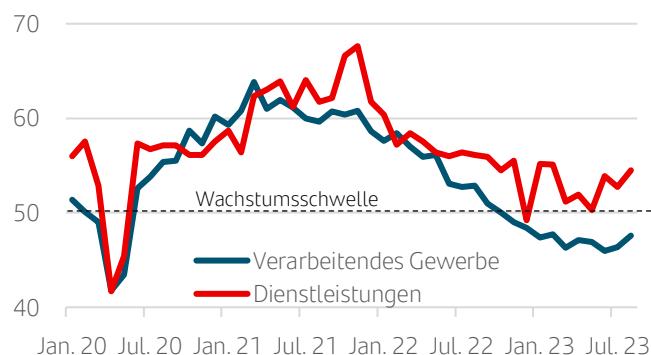
An den internationalen Aktienmärkten bestimmen in diesen Tagen wieder vermehrt Inflations- und Zinssorgen das Börsengeschehen. Investoren gehen überwiegend auf Tauchstation und scheuen das Risiko. Während in den USA die Rücksetzer teilweise massiv ausfielen – insbesondere der NASDAQ ging mit zwischenzeitlich mehr als zwei Prozent in die Knie – konnten sich Euro Stoxx 50 und das deutsche Börsenbarometer DAX recht stabil halten, auch wenn sich hier die Aneinanderreihung verlustreicher Handelstage mehren. Händler vermuten, dass die DAX-Sommertiefs von 15.450 Punkten in den kommenden Tagen getestet werden könnten.

Renten

Die Zinsentscheidungen der EZB und Fed werfen ihre Schatten voraus. Während sich in Europa die konjunkturellen Perspektiven weiter eingetrübt haben und die Inflationserwartungen erhöht ausfallen, zeichnet sich in den USA eine leichte Entspannung ab. Die Inflation hat sich deutlich abgeschwächt und die Konjunktursorgen haben nachgelassen. Am Markt wird daher weiter gerätselt, ob es zu erneuten Zinserhöhungen kommen wird. Der Renditeanstieg am Anleihemarkt setzt sich derweil kräftig fort. So liegt die laufende Verzinsung 10-jähriger US-Staatspapiere aktuell bei knapp 4,3, die der deutschen Pendanten bei etwas mehr als 2,6 Prozent.

USA: Einkaufsmanagerindex*

Angaben in Saldenpunkten, >50 Punkte = Wachstum



Aktuelle Prognosen**

	Schlusskurs 07.09.2023	Prognosen 30.06.2024	Potenzial
DAX	15.719	17.000	8,15%
Euro Stoxx 50	4.221	4.600	8,98%
Dow Jones industrial	34.501	36.000	4,35%
S&P 500	4.451	4.700	5,59%
Fed Funds (Mittelwert in %)	5,375	4,875	-0,50
Hauptrefinanzierungssatz der EZB (in %)	4,25	4,50	0,25
10 Jahre Bundrendite (in %)	2,62	2,80	0,18
Dollar je Euro	1,071	1,18	10,23%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.918	2.050	6,89%

* Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen



Ausblick auf die kommende Woche

Dienstag, 12. September 2023

11:00 Deutschland, ZEW Umfrage
11:00 Eurozone, ZEW Umfrage

Mittwoch, 13. September 2023

11:00 Eurozone, Industrieproduktion
14:30 USA, Verbraucherpreisindex

Donnerstag, 14. September 2023

14:15 Eurozone, EZB Zinssatzentscheidung

Freitag, 15. September 2023

04:00 China, Einzelhandelsumsätze
04:00 China, Industrieproduktion
16:00 USA, Reuters/Uni Michigan Verbrauchervertr.

Wussten Sie,

... dass die Pkw-Dichte in Deutschland immer weiter steigt?

Eine Auswertung des Statistischen Bundesamtes hat ergeben, dass der Trend zum Zweit- und Drittwagen in Deutschland anhält. Zum Stichtag 1. Januar 2023 waren in absoluten Zahlen 48,8 Millionen Pkw zugelassen – Rekord. Demnach besaßen 78 Prozent aller Haushalte im vergangenen Jahr zumindest ein Auto. Der Anteil der Haushalte mit zwei Pkw lag im vergangenen Jahr bei 27 Prozent, zehn Jahre zuvor lag der Anteil noch bei 24,6 Prozent.

Wichtige Hinweise:

Santander Asset Management Luxembourg S.A. (SAM) übernimmt keine Verantwortung für die Nutzung von Informationen aus diesem Dokument. Diese Werbemitteilung entspricht nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Mitteilung stellt weder eine Empfehlung, noch eine persönliche Beratung oder eine Kaufaufforderung dar. Diese Veröffentlichung kann ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihrem Vermögens- oder Anlageberater nicht ersetzen und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoaufklärung. Die Investition in Investmentfonds oder anderen in diesem Dokument genannten Finanzprodukten unterliegt Markt-, Kredit-, Emittenten-, Kontrahenten-, Liquiditäts- und Währungsrisiken. Der Wert der Anteile unterliegt Kursschwankungen und es besteht die Möglichkeit, dass der Verkaufserlös unter dem Wert des eingesetzten Kapitals liegt. Jede Erwähnung von Steuern müssen als abhängig von persönlichen Umständen verstanden werden und können in Zukunft variieren. Alle in diesem Dokument enthaltenen Renditen werden nach Abzug von Provisionen berechnet. Zusätzlich können Depotgebühren anfallen, welche das Vermögen des Anlegers mindern. Anteile an Fonds dürfen nur in solchen Ländern vertrieben werden, in denen ein solches Angebot zulässig ist. So dürfen SICAV-Anteile Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort ansässigen Personen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Diese Informationen sind nicht abschließend. Grundlage für jede Transaktion in diesem Fonds sind der ausführliche Verkaufsprospekt und der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht auf Englisch sowie die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch in der jeweils gültigen Fassung. Diese erhalten Sie bei Santander Asset Management, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main sowie bei Ihrem persönlichen Berater in Ihrer Santander Filiale.

© SANTANDER ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG S.A., Alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss: 08.09.2023, 10:00 Uhr

